

**Bibelstunde St. Martini 15.03.2017**  
**Der Römerbrief 8. Stunde: Ermahnungen Röm 12**

**1. Die Andacht zu Röm 12,1-2**

**Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene. (Röm 12,1-2)**

- Ermahnungen an den Christenmenschen -

1. Ermahnung durch die Barmherzigkeit Gottes
2. Ermahnung zur Hingabe an Gott
3. Ermahnung zur Erneuerung des Sinnes
4. Ermahnung verweist auf den Willen Gottes

**2. Ermahnung in der Bibel**

- Das Wort *ermahnen* lautet im griechischen *parakalein* und bedeutet soviel wie herbeirufen, bitten, trösten, ermahnen
- Der Wortstamm von *parakalein* liegt auch dem *paraklet* = Heiliger Geist, wörtlich: Tröster zugrunde
- Das deutsche Wort *ermahnen* beinhaltet etwas strenges, hierarchisches, abmahnendes
- Im NT wird es in dreifacher Weise gebraucht:
  1. Herbeirufen und einladen: Paulus ruft die Angesehenen der Juden zu sich (Apg 28,20)
  2. Zu etwas aufrufen, (freundlich) ermahnen: Silas und Judas ermuntern die Gemeinde (Apg 15,32)
  3. Trösten: Als Eutychus wieder lebt werden alle getröstet (Apg 20,12)

**3. Vier persönliche Fragen zu meinen Gaben in der Gemeinde aus Röm 12,1-8**

**Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene. Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt zu halten, sondern dass er maßvoll von sich halte, ein jeder, wie Gott das Maß des Glaubens ausgeteilt hat. Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir viele ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied, und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Ist jemand prophetische Rede gegeben, so übe er sie dem Glauben gemäß. Ist jemand ein Amt gegeben, so diene er. Ist jemand Lehre gegeben, so lehre er. Ist jemand Ermahnung gegeben, so ermahne er. Gibt jemand, so gebe er mit lauterem Sinn. Steht jemand der Gemeinde vor, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's gern. (Röm 12,1-8)**

**1. Frage: Ist mir meine Berufung durch Jesus glasklar, dass mein Leben, meine Gaben mir zum Dienst im Reich Gottes verliehen sind?**

- Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene. (Röm 12,2)
- Als Jesus das hörte, sprach er zu ihm: Es fehlt dir noch eines. Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach! Als er das aber hörte, wurde er traurig; denn er war sehr reich. (Lk 18,22-23)

**2. Frage: Ist meine spezielle Aufgabe im Reich Gottes deutlich, in die ich meine Gaben in der Gemeinde einbringen soll?**

- Wir haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Ist jemand prophetische Rede gegeben, so übe er sie dem Glauben gemäß. Ist jemand ein Amt gegeben, so diene er. Ist jemand Lehre gegeben, so lehre er. Ist jemand Ermahnung gegeben, so ermahne er. Gibt jemand, so gebe er mit lauterem Sinn. Steht jemand der Gemeinde vor, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's gern. (Röm 12,6-8)
- Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele. Wenn aber der Fuß spräche: Ich bin keine Hand, darum bin ich nicht Glied des Leibes, sollte er deshalb nicht Glied des Leibes sein? Und wenn das Ohr spräche: Ich bin kein Auge, darum bin ich nicht Glied des Leibes, sollte es deshalb nicht Glied des Leibes sein? Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo bliebe das Gehör? Wenn er ganz Gehör wäre, wo bliebe der Geruch. Nun aber hat Gott die Glieder eingesetzt, ein jedes von ihnen im Leib, so wie er gewollt hat. Wenn aber alle Glieder ein Glied wären, wo bliebe der Leib? Nun aber sind es viele Glieder, aber der Leib ist einer. (1.Kor 12,14-19)

### **3. Frage: Ist meine Leidenschaft für Jesus brennend, mit der ich meine Gaben in die Gemeinde einbringe?**

- Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. (Rm 12,1-2)
- Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach dass du kalt oder warm wärest. Weil du aber lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund. (Offb 3,15-16)

### **4. Frage: Ist mein Hochmut über meine Gaben unter Kontrolle?**

- Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt zu halten, sondern dass er maßvoll von sich halte, ein jeder, wie Gott das Maß des Glaubens ausgeteilt hat. (Rm 12,3)
- Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren. (Lk 17,10)

## **4. Der Text: Rm 12,11-19**

**Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft. Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht. Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den geringen. Haltet euch nicht selbst für klug. Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben (5.Mo 32,35): „Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.“ (Rm 12,11-19)**

## **5. Die Auslegung zu Rm 12,11-19: Konkrete Mahnungen, Tröstungen, Aufrufe an dich!**

### **1. Lebe aktiv und brennend im Heiligen Geist!**

Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn. (Rm 12,11)

### **2. Habe zuversichtliche Hoffnung!**

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Rm 12,12)

### **3. Kümmere dich um bedürftige Mitchristen!**

Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft. (Rm 12,13)

### **4. Segne deine Feinde!**

Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht. (Rm 12,14)

### **5. Trachte nach Einheit in der Gemeinde!**

Seid eines Sinnes untereinander. (Rm 12,16)

### **6. Halte dich nicht für klug.**

Haltet euch nicht selbst für klug. (Rm 12,16)

### **7. Verzichte auf Vergeltung!**

Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. (Rm 12,16)